

Liebe Cendrine, lieber Alfred,

zunächst einmal vielen Dank für Eure ausführlichen Informationen zum aktuellen Sachstand, trotz der negativen Nachrichten bzw. der unbefriedigenden Ergebnisse der stattgefundenen Gespräche! Es ist immer traurig, wenn ausschließlich der Kopf und nicht das Herz bzw. der Bauch von Bürokraten Entscheidungen treffen.

Nach unserer (Esther, Lara, Oliver) Auffassung sollte das, was ihr in 10 Jahren mit viel Mut, Geld, Engagement, Schweiß und Herzblut aufgebaut habt, nicht durch einen Federstrich beendet werden, sondern weiterhin Bestand haben.

Sowohl die Kinder, als auch die Erwachsenen profitierten und profitieren in vielfältiger Art und Weise von Euren positiven Ideen, kreativen Kursen, den gemeinsamen Aktivitäten an diversen französischen Feiertagen, den erlebnisreichen Reisen nach Frankreich und den über Jahre gewachsenen deutsch-französischen Freundschaften.

Dies haben wir nun mehrfach miterleben dürfen und können nur sagen: „Chapeau!“ Weiter so, es lohnt sich...

Euer Tun ist pädagogisch wertvoll und didaktisch sinnvoll.

Leichter können Kinder eine Sprache nicht erlernen, als im Austausch mit „native speakers“ und im gemeinsamen Spiel und Gesang und das alles noch im Einklang mit der Natur.

Wir als Eltern können froh sein, dass es Euer tolles Außengelände mit entsprechendem Freizeit-/Ferien-/Weiterbildungsprogramm gibt, denn ohne solche Angebote fällt es berufstätigen Eltern durchaus schwer die vielen Ferientage mit einer vernünftigen Betreuung zu überbrücken.

Euren positiven Beitrag am Gemeinwohl sollte man daher belohnen, nicht bestrafen!

Wir drücken ganz feste die Daumen, dass es am langen Ende ein für alle Seiten positive Lösung gibt und dass ein einvernehmliches Ergebnis erzielt werden kann.

Liebe Grüße

Oliver and family...

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Schumacher

Dipl.-Ing.(FH)

Projektentwicklung